

INHALT

Ein Vor-Wort 5

Von Juden und Muslimen lernen 14

1 Was Luther von Juden hätte lernen können 15

2 Sabbat – Fest der Freiheit für alle 21

3 Fasten – wann und warum? 29

4 Beschneidung – Vom Sinn der Narben. 35

5 Heilung – materiell, physisch, real 43

6 Dem Bösen nicht das letzte Wort lassen. 51

Mit Juden und Muslimen glauben 54

7 Wenn auch der Bekehrer bekehrt wird 55

8 Erwählung 63

9 Unterwegs durch die Wüste 71

10 Dürre, Abstand, Verlust – so wächst Leben und Glauben 77

11 Auf Entzug – in Erwartung eines neuen Bundes. 83

12 Beten – Teilnehmen an Gottes Weltregiment 89

13 Geistkraft und der Segen der Zerstreung. 95

14 Segen nicht ohne Fluch 105

15 Hoffnung auf eine neue Welt 109

16 Hoffnung auf Gerechtigkeit 115

17 Gottes Treue – über den Tod hinaus. 119

18 Rache: Raum geben! 127

19 Wir und die da 135

20 Feindesliebe – Interreligiöses Gedenken der Gewaltopfer 143

21 Fundamentalismus – die allen drohende Versuchung . . . 149

Vor Juden und Muslimen bekennen	156
22 Christus allein – die Christusfrage ist offen	157
23 ... aber Christus gehört nicht uns	165
24 Dass Gott sich klein macht, ist seine Größe	173
25 Das kleine und das große Licht	179
26 Mit Gott ins Reine kommen	185
27 Gottes Dreifältigkeit loben.	193
28 Versammlung der Religionen in Bethlehem	201
Wem gehört die Stadt? – Ein Kommentar	205
<i>Von Angelika Neuwirth</i>	
Anhang	210
1. Reihenfolge der Predigten im Kirchenjahr	210
2. Bibelstellenregister	211